Darum geht’s auf der Weltklimakonferenz:

1. Welche Schäden sind für welches Land schon jetzt eingetreten?

Wer soll für die Beseitigung dieser Schäden aufkommen? Warum?

* Welche Regelung ist gerecht?

Es geht dabei um eine Bestandsaufnahme der eingetretenen Schäden und um eine grundsätzliche Klärung der Frage, wer für diese aufkommt – also nicht: Land A zahlt an Land B welchen Betrag, sondern: Wer soll in einen Klima - Fonds einzahlen und wer Unterstützung bekommen?

1. Wie lassen sich künftige Schäden vermeiden?

Eigentlich müsste jedes Land Klima-Neutralität sofort anstreben – wie und bis wann kann oder will euer Land dieses erreichen? Warum braucht ihr diese Zeit?

* Was ist notwendig zum Schutz vor weiteren Schäden?

Vorbereitung auf unser Rollenspiel „Weltklimakonferenz“:

1. Bereitet Euch im Team darauf vor, die Position eures Landes zu diesen beiden Fragen mit guten Argumenten zu vertreten - in der Rolle von Staatsoberhäuptern!

2. Nutzt dafür außer dieser Rollenbeschreibung

* euer Länderintro – ihr findet es hier: <https://vimeo.com/showcase/8321843>
* die Powerpoint-Präsentation eures Landes und
* die Grafiken & Karten aus „Infos für alle“

Beides findet ihr hier: <https://www.zentrum-oekumene.de/de/themen-materialien/nachhaltige-entwicklung-und-gerechtigkeit/globales-lernen/>

3. Wählt aus der Powerpoint-Präsentation Eures Landes 3 - 5 Bilder aus, und formuliert schriftlich einen kurzen Text, um Euer Land zu Beginn der Konferenz in 2-3 Minuten mit seinen Problemen und Möglichkeiten vorzustellen!

4. Legt Euch eine Strategie zurecht, um in der anschließenden Diskussion Eure Position zu vertreten!

* Was wollt ihr von anderen Ländern?
* Was könnt ihr anderen Ländern anbieten?
* Wo seht ihr „wunde Punkte“ oder „Baustellen“ bei anderen, auf die ihr sie ansprechen wollt?
* Auf welche Forderungen oder Erwartungen könnt ihr nicht eingehen?
* Mit welchem anderen Land könnt ihr zusammenarbeiten? Falls ihr da schon in der Vorbereitungsphase Möglichkeiten entdeckt, könnt ihr euch mit diesen Ländern auch vor der Konferenz schon verständigen!
* Habt ihr Ideen für eine Einigung trotz unterschiedlicher Interessen – eine gemeinsame Position?

Praktische Tipps für die Vorbereitung:

Welche Grafik aus „Infos für alle“ könnt ihr für eure Argumentation nutzen? Schaut euch auch in den PPP anderer Länder um – vielleicht findet ihr auch dort Argumente für eure Position.

Legt euch diese Grafik als PDF zurecht, um sie im passenden Moment den andern zu zeigen.

Hinweis schon hier für die Konferenz: ihr könnt jederzeit Pausen für die Beratung in eurer Delegation oder mit anderen Delegationen beantragen.

China gehört wie Brasilien und Indien zu den sogenannten „Schwellenländern“, Ländern mit wachsender Mittelschicht, Ländern auf dem Weg zu Industrienationen.

China gilt als „Fabrik der Welt“. Millionenstädte sind in wenigen Jahrzehnten gewachsen durch die boomende Wirtschaft, zum Beispiel durch die Nachfrage nach Smartphones und anderen IT-Produkten aus chinesischen Fabriken. Das hat vielen Menschen Arbeitsplätze und damit bessere Einkommen verschafft, und den Aufstieg in eine wachsende Mittelschicht ermöglicht. Wachsender Fleischverzehr und Individualverkehr sind Folgen dieser Entwicklung. Materieller Konsum gilt als Zeichen von Wohlstand.

Saubere Wohnungen in Hochhauskomplexen sind begehrt, weil sie einen Wohnkomfort ermöglichen, den sich viele wünschen, den

sie aber in ihren Heimatdörfern auf dem Lande nicht hatten.

Das schädigt natürlich die Umwelt und treibt den Klimawandel voran. Wenn die Folgen direkt spürbar werden, wie etwa der Smog in den großen Städten, kann eine Regierung, die nicht Rücksicht nehmen muss auf Wahlen und demokratische Willensbildung, schneller das politisch umsetzen, was ihr notwendig erscheint.

Angesichts der großen Bevölkerungszahl kommt es bei einem Land wie China ganz besonders darauf an, wie es sich weiterentwickelt und dem Wunsch nach mehr Wohlstand in der Breite nachkommt.

Aber Klimaschutz verursacht nicht nur Kosten: mit moderner klimafreundlicher Technologie lässt sich auch Geld verdienen, was bis zu einem gewissen Grad die Steigerung des Wohlstand auf klimafreundliche Art möglich macht.

**Zusammenfassung in Stichworten**

Treibhausgasausstoß: 9,53 t CO2 pro Person x 1.397.897.720 Einwohner

Wirtschaft / Technik / Lebensstandard

* Schwellenland mit extremen sozialen Unterschieden zwischen arm und reich, Land und Stadt
* Immer noch Nachholbedarf zur Bekämpfung von Armut und Hunger, also Befriedigung der Grundbedürfnisse der armen Bevölkerungsschichten (Ernährung, Wasser, Strom, medizinische Versorgung, Bildung, bessere Arbeitsplätze > höhere Einkommen)
* China setzt vor allem auf innovative Technik bei der Reduzierung von Treibhausgas-Emissionen

Probleme:

* China ist wie alle anderen Länder von den verschiedensten Auswirkungen des Klimawandels betroffen. Eine besondere Herausforderung stellt der Schutz vor Starkregen, Hochwasser und Überschwemmungen in vielen Millionenstädten dar. Eine besondere Gefahr geht von Starkregen und Überschwemmungen für die U-Bahn-Systeme aus. Stationen und Tunnelsysteme können dabei zur tödlichen Falle werden.
* Zwar haben sich diese großen Städte meist erst in den letzten 100 Jahren zu Mega-Cities entwickelt, aber die Auswirkungen des Klimawandels waren dabei noch nicht im Blick der Städteplaner. Das nachzuholen verursacht hohe Kosten.

Forderungen

* China erwartet keine finanzielle Unterstützung, steht aber als bevölkerungsreichstes Land der Welt auf dem Standpunkt, dass es den besten Beitrag zur Bewältigung der Klimakrise leistet, wenn es sich ganz darauf konzentriert, im eigenen Land so schnell wie möglich Klimaneutralität zu erreichen und die eigene Bevölkerung vor den Auswirkungen des Klimawandels zu schützen. Das bindet alle Mittelund Ressourcen Chinas.
* China strebt bei der Reduzierung von Treibhausgasen technische und wirtschaftliche Zusammenarbeit mit Deutschland bzw. der Europäischen Union und den USA an.
* Im Blick auf die globale Begrenzung des Klimawandels sieht China vor allem die Länder in der Verantwortung, die über einen sehr langen Zeitraum seit Beginn der Industrialisierung ohne Rücksicht auf ökologische Folgen ihren Wohlstand ganz auf technischem Fortschritt und fossile Brennstoffe (Kohle, Öl, Gas) aufgebaut haben.